

Forschungstag im Hardenberg Institut Heidelberg: Freitag, 25. 2. 2005

17:00-17:45

Vorstellung des Rudolf Steiner Archivs - Vera Koppehel

Vorstellung des Hardenberg Instituts - Lydia Fechner

Vorstellung der Fördergemeinschaft R. St. Archiv Deutschland - Enno Schmidt

17:45-22:00 Einblicke in aktuelle Forschungsarbeiten:

Stickstoff als Träger des "Astralischen".

Eine naturwissenschaftliche Forschungsanregung aus dem Werk Steiners. Martin Rozumek, Naturwissenschaftliche Sektion am Goetheanum.

Verschwindet die Seele ?

Fragen und Probleme der Psychologie am Ende des 19. Jahrhunderts. Johannes Nilo, Hardenberg Institut.

Vom Guru zum Gesprächspartner - Veränderungen im Lehrer-Schüler- Verhältnis am Beispiel eines Auflagenvergleichs von "Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten". Peter Dellbrügger, Hardenberg Institut.

Rudolf Steiner und das Jahr 1922. Jens Prochnow.

Rudolf Steiners öffentliche Vorträge in Berlin-

Ein ungehobener Schatz in der Gesamtausgabe. Lydia Fechner, Hardenberg Institut.

Den ganzen Abend: Gespräch mit den Referenten, Ausstellung von

Wandtafelzeichnungen und Notizbüchern, Büchertisch und Informationen.

Zwischen 19:00 und 20:00 : Ein Rudolf Steiner Geburtstagsbuffet.

www.hardenberginstitut.de

Zum Auftakt gab es Begrüßungsworte von **Vera Koppehel** vom Rudolf Steiner Archiv, **Lydia Fechner** vom Hardenberg-Institut und **Enno Schmidt** von der Deutschen Fördergemeinschaft Rudolf Steiner Archiv.

Vera Koppehel (Bild) brachte ihre Freude darüber zum Ausdruck, **gerade so viele jüngere Menschen und Steiner-Forscher** zusammengebracht zu haben, Enno Schmidt wies auf **das revolutionäre Potential in der Auseinandersetzung mit dem Ideenwerk Steiners** und die Notwendigkeit einer (finanziellen) Unterstützung für solche Aufgaben hin.

Tatsächlich fanden sich sowohl auf dem Podium wie auch im Publikum des Abends zahlreiche junge Menschen - **über 50 Gäste erschienen** insgesamt, um den Beiträgen zu lauschen oder einfach nur Steiners Wandtafelzeichnungen zu genießen.

Nach der Vorstellungsrunde durch die einzelnen zusammengekommenen Institute folgten die Referate der eingetroffenen Steiner-Forscher.

Im ersten Block sprach **Martin Rozumek** über "**Stickstoff als Träger des Astralischen** - Eine naturwissenschaftliche Forschungsanregung aus dem Werk Steiners". Interessanterweise führte Rozumek auch gleich eine Demonstration vor, um das Vorgetragene zu illustrieren. Auf Rozumek folgte der Beitrag von **Johannes Nilo** "**Verschwindet die Seele?** Fragen und Probleme der Psychologie am Ende des 19. Jahrhunderts" mit interessanten Ausführungen zum historischen Verständnis des Seelenbegriffs - und darauf dann das Rudolf Steiner Geburtstagsbuffet.

Im zweiten Block setzte **Peter Dellbrügger** mit seinem Beitrag "**Vom Guru zum Gesprächspartner** - Veränderungen im Lehrer-Schüler-Verhältnis am Beispiel eines Auflagenvergleichs von Rudolf Steiners Buch 'Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?'" den Abend fort. Die Beiträge des zweiten Blocks standen in einer gewissen inneren Beziehung zueinander - alle Referenten dieses Teils engagieren sich für ein kontextuelles und kritisches Verständnis des Werks Rudolf Steiners. So folgte **ich** auf Dellbrügger mit meinem Beitrag "**1922**".

Der intensive und konzentrierte Abend wurde dann mit dem schönen und ausgesprochen interessanten wie kenntnisreichen Beitrag "Rudolf Steiners öffentliche Vorträge in Berlin – Ein ungehobener Schatz in der Gesamtausgabe" von **Lydia Fechner** abgeschlossen.

Jens Roland Prochnow – Tourneebericht 05 – www.radio-anthroposophie.de